

Q2E

Qualität durch Evaluation und Entwicklung

Referent: Peter Steiner, ehem. Leiter des
NW EDK-Projekts Q2E auf der Sekundarstufe 2

PS/19.11.2003

Q2E-Schritte zur Schulqualität

Inhaltsübersicht

- ◆ **Wie entstand das Q2E-Modell?**
Das NW EDK-Projekt Q2E auf der Sekundarstufe 2
- ◆ **Was gehört zu einem ganzheitlichen Qualitätsmanagement?** *Das Q2E Modell*
- ◆ **Welches sind die Erfolgsfaktoren für den Aufbau eines QM?** *Projektergebnisse*

PS/19.11.2003

Die 16 Pionierschulen des NW EDK-Projekts Q2E

Kanton Aargau:

*Berufsbildung Baden
Wirtschaftsschule KV Baden
Kantonsschule Wohlen
Kantonsschule Zofingen*

Kanton Bern

*Wirtschaftsschule Interlaken
KV Emmental/ Burgdorf*

Kanton Luzern

*Berufsschule der Stadt Luzern
Kantonsschule Beromünster
Kantonsschule Beromünster*

Kanton Zürich

*Gewerblich-Industrielle Berufsschule Winterthur
Kantonsschule Bühlrain Winterthur*

Kanton Basel-Stadt

Allg. Gewerbeschule

Kanton Basel-Land

*Berufsschule Muttenz
Berufsschule Liestal
Gymnasium Muttenz*

Kanton Freiburg

Gymnasium Heilig Kreuz

Kanton Schwyz

Berufsschule Pfäffikon

Leitende Zielsetzungen des Q2E-Projekts

Wichtige Anliegen, die im engeren und weiteren Umfeld der TQM-Philosophie entstanden sind und in einer unkritischen Art auf die Schule überzuschwappen drohen:

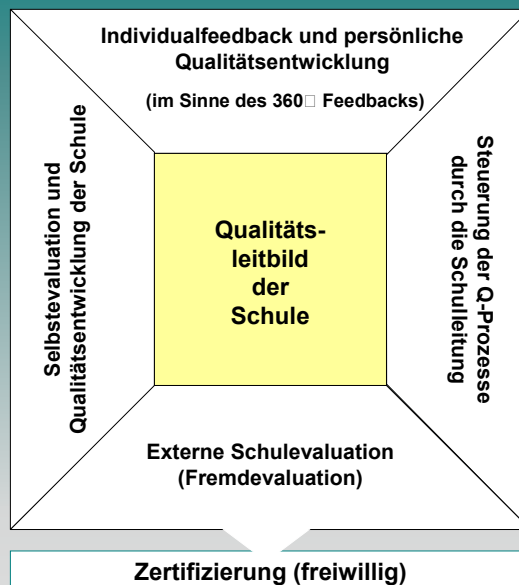
- ▶ **kritisch reflektieren**
- ▶ **schuladäquat umsetzen**
- ▶ **aufgreifen**

Leitende Prämissen des Q2E-Modells

- ◆ Das Qualitätsmanagement muss in die Führungsverantwortung der Einzelschule eingebunden sein.
- ◆ Das Qualitätsmanagement muss in die Kultur der betreffenden Schule integriert und von den Lehrpersonen und vom Schulpersonal mitgetragen sein.
- ◆ Ein schulisches Qualitätsmanagementsystem muss die beiden Funktionen „Entwicklung“ und “Rechenschaftslegung” und das damit verbundene Spannungsfeld angemessen berücksichtigen.

PS/19.11.2003

Das Q2E-Modell



Was ist ein Qualitätsleitbild?

Im Qualitätsleitbild legt die Schule die Qualitäten (Werte, Normen, Standards) fest, nach denen sie sich selber beurteilt bzw. beurteilen lassen möchte.

PS/19.11.2003

Welche Funktionen soll ein Q-Leitbild erfüllen?

- ▶ **Es bildet die Basis für eine ganzheitliche Standortbestimmung. (Wie möchten wir sein? Wie sehen wir – im Vergleich dazu – die aktuelle Schulwirklichkeit?)**
- ▶ **Es bildet die Grundlage für die Erarbeitung von Instrumenten zur datengestützten Schulevaluation (z.B. Befragungen von Lehrpersonen, Lehrbetrieben, Lernenden).**
- ▶ **Es bildet die Basis für die Erarbeitung von Feedbackinstrumenten (z.B. Vereinbarung von Beobachtungs- und Reflexionsgesichtspunkten für Unterrichtsbesuche).**

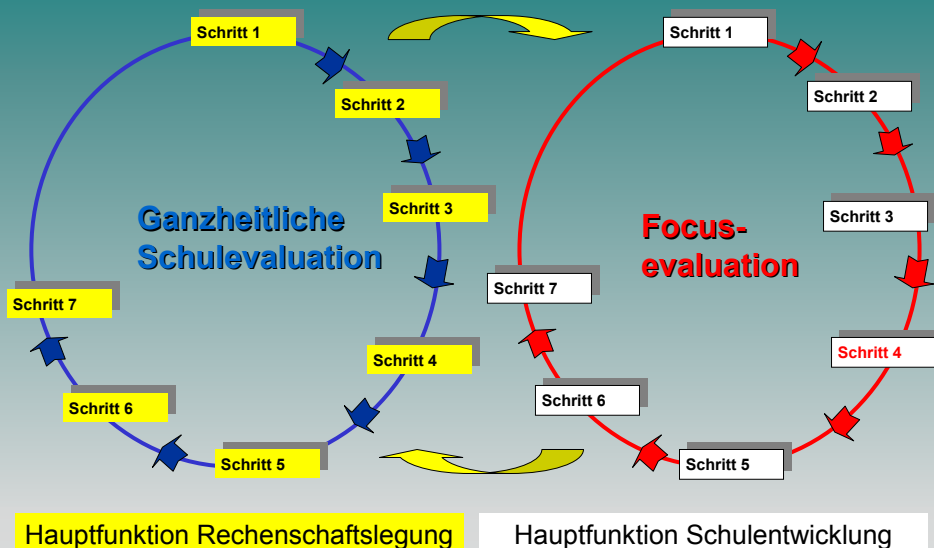
PS/19.11.2003

Welche Funktionen soll ein Q-Leitbild erfüllen?

- ▶ Es dient als Grundlage für das Mitarbeiterinnen-Gespräch (z.B. Kriterien für die Mitarbeiterbeurteilung durch die Schulleitung/ für die Schulbeurteilung durch die Mitarbeiterinnen).
- ▶ Es definiert den „Masstab“ für die externe Schulevaluation.
- ▶ Es dient – zusammen mit den Evaluations-ergebnissen – als Grundlage für die Fest-legung der Schulentwicklungsschwerpunkte.

PS/19.11.2003

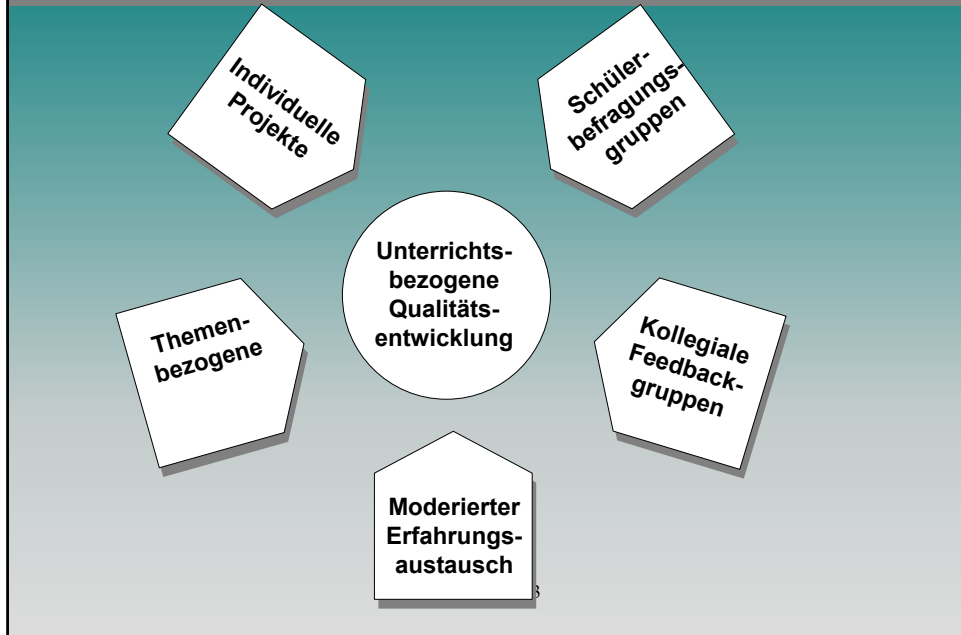
Selbstevaluation und Q-Entwicklung der Schule



PS/19.11.2003

Feedback und persönliche Q-Entwicklung

Das PUQE-Modell



Das PUQE-Modell

Rahmenvorgaben

- ◆ Die Wahl eines Q-Gefäßes ist verpflichtend
- ◆ Minimale zeitliche Verpflichtung: 6 Halbtage jährlich
- ◆ Nach 2 Jahren Wechsel des Gefäßes
- ◆ Das Planungsprotokoll ist öffentlich zugänglich
- ◆ Das Erfahrungsprotokoll dient als Portfolio-Bestandteil
- ◆ Portfolio-Besprechung im Rahmen des MAGs

Schul- und Mitarbeiterführung

- ▶ **Qualitätshandbuchs mit transparenter Beschreibung und Dokumentation der schulinternen QM-Prozesse.**
- ▶ **Konzept eines förderorientierten Mitarbeiterinnen-Gesprächs.**
- ▶ **Konzept eines Verfahrens für den Umgang mit gravierenden Qualitätsdefiziten auf institutioneller und individueller Ebene (Diagnose & Interventionen)**

PS/19.11.2003

Externe Schulevaluation

3-4 externe Personen (Peers, Expertinnen) besuchen während 2-3 Tagen eine Schule, um deren Qualität zu erfassen und zu beurteilen.

Die Evaluator/innen führen Beobachtungen, Interviews und Dokumentanalysen durch und verfassen anschliessend einen Bericht zum Ist-Zustand und zum Entwicklungsbedarf der Schule

PS/19.11.2003

Zertifizierung: Hearing

- | | |
|--|------|
| 1. Vorstellung des Projekts durch die Schule | 60' |
| 2. Fragen - Antworten | 120' |
| 3. Zusammenfassung | 20' |



Erfolgsfaktoren für den Aufbau eines QM

1. Überzeugtes Engagement der Schulleitung
2. Partizipative Projektentwicklung
3. Funktionsfähige Steuergruppe mit integrativer Wirkung
4. Etappierte Aufbauarbeit mit Pilotgruppen und Pilotprojekten
5. Individuelle und institutionelle Lernbereitschaft

Erfolgsfaktoren für den Aufbau eines QM

- 6. Zusammenarbeit im Kollegium**
- 7. Herstellung von Verbindlichkeit und Kontinuität**
- 8. Spürbare Auswirkungen auf den Schul- und Unterrichtsalltag**
- 9. Unterstützung durch kompetente Beratung**
- 10. Hinreichende Ressourcen für den Aufbau und den Betrieb des QM**

PS/19.11.2003